

# Forstliche Nachrichten = Chronique forestière

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal  
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **140 (1989)**

Heft 11

PDF erstellt am: **08.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bänden einfache Tips und Verhaltensregeln für eigene Naturbeobachtungen und -fotografie gegeben, die besonders für Lehrer und Schüler, aber auch für Naturfreunde überaus wertvoll sein können. Die Beiträge wenden sich übrigens an ein grösseres Publikum und bieten dem Interessierten solide Informationen in angemessener Form und auf sehr gutem Niveau.

Beide Bände sind mit vielen hervorragenden und einzigartigen Farbfotos und wissenschaftlichen Schwarzweiss-Zeichnungen ausgestattet, was ihnen eine besondere Note verleiht. Das vorliegende zweibändige Werk – es sind noch weitere Bände vorgesehen – welches über das Leben und Weben verschiedener Tiere und

Pflanzen unserer Heimat lehrt und informiert, zu Beobachtungen und zur Beschäftigung anregen will und eine zuverlässige Bestimmung ausgewählter Arten ermöglicht, darf als eine wichtige Neuerscheinung angesehen werden. Die Beschreibung der Arten erfolgt allerdings nicht in einem einheitlichen Schema, hingegen wird auf Kennzeichen, Vorkommen und Lebensweisen jeweils mit ausführlichen, den neusten Stand der Forschung berücksichtigenden Erklärungen eingegangen. Die Erklärung der Fachausdrücke, ein Arten- und Literaturverzeichnis beschliessen die rundum gelungenen Bände, die spannend zu lesen sind.

U. Lienhard

---

## FORSTLICHE NACHRICHTEN – CHRONIQUE FORESTIERE

---

### Schweiz

#### SBN

##### *Die schönsten Naturschutzgebiete kennenlernen*

Soeben ist das Sonderheft «500 Naturschutzgebiete» erschienen. Darin werden einige der schönsten Naturschutzgebiete des SBN vorgestellt und zahlreiche Wandertips und Vorschläge für (geführte) Exkursionen gemacht.

Das farbige Heft ist gratis erhältlich beim Schweizerischen Bund für Naturschutz, Postfach, 4020 Basel (bitte Rückporto beilegen). Mitglieder erhalten das Heft automatisch zugestellt.

#### Lignum

##### *Neues Reglement zum Bewertungsverfahren für Holzschutzmittel*

Mit fortschreitender Differenzierung beim Einsatz von chemischen Holzschutzmitteln gelangen vermehrt neuartige, spezifische Holzschutzmittel – beispielsweise auf Wasserbasis – auf den Markt. Auch diese Mittel werden laufend im Rahmen des Bewertungsverfahrens für Holzschutzmittel mit dem Lignum-Gütezeichen bewertet. Die Lignum hat deshalb in Zusammenarbeit mit der EMPA das Reglement zum Bewertungsverfahren überarbeitet und neu herausgegeben.

Mit dem Lignum-Gütezeichen werden Produkte ausgezeichnet, die dem Anwender Ge-

währ für die Erfüllung der Auflagen der Gift- und Umweltschutz-Gesetze sowie für eine einwandfreie Wirksamkeit bieten.

Im Sinne der Umweltschutz- und Gift-Gesetzgebung sind die Holzschutzmittel in den letzten Jahren weiterentwickelt worden. Zunehmend sind Produkte auf den Markt gekommen, welche spezifischer auf den Zielorganismus – also Pilze oder Insekten – wirken. Dies bedingte auch eine Differenzierung der Gütevermerke im Rahmen des Bewertungsverfahrens der Lignum.

Nachdem das Reglement der Lignum aufgrund dieser Entwicklungen bereits 1976 und 1983 eine Neuauflage erlebte, ist es nun erneut überarbeitet worden. Darin sind die neuen Bestimmungen der Stoff-Verordnung integriert worden. Einige neu aufgenommene Prüfzeichen verdienen die Aufmerksamkeit der Anwender:

B\* *Schutzmittel gegen Bläuepilze (Sekundärbläue) mit wasserlöslichen Produkten*

Dieses Zeichen kommt dem Wunsch der Praxis nach lösemittelfreien Produkten entgegen. Der Anwender hat sich aber darüber Rechenschaft abzulegen, dass mit B\*-Produkten behandelte Bauteile vor Witterungseinflüssen auch während der Bauphase geschützt werden müssen.

Ib *Bekämpfende Schutzmittel auf Wasserbasis gegen holzerstörende Insekten.*

Auch diese Unterkategorie kommt dem Wunsch nach einer

Verminderung des Einsatzes von Lösemitteln entgegen. Wasserlösliche Ib-Produkte vermindern den Schlupf von Hausbock. Aufgrund ihrer Wirkungsweise sind sie dort geeignet, wo bei der Bekämpfung eines Befalles die sofortige Ausmerzung der Population nicht zwingend ist.

P<sub>b</sub> *Schutzmittel zur Bekämpfung des echten Hausschwammes.*

Die Sanierung eines Hausschwamm-Befalles verlangt besonders wirksame Mittel. Diese Einsatzmöglichkeit soll deshalb speziell ausgezeichnet werden.

B<sub>S</sub> *Schutzmittel gegen Primärbläue und andere Schimmelpilze für sägefrisches, vor Witterung geschütztes Schnittholz.*

Bis anhin existierten keine Prüfzeichen für den Schutz von Schnittholz bzw. Primärbläue.

Iv-Rundholz *Vorbeugendes Schutzmittel gegen holzerstörende Insekten für Rundholz (linierter Nutzholzborkenkäfer und Werftkäfer).*

Auch für diesen Anwendungsbereich existierten bis anhin keine Prüfzeichen.

Die bisherigen Gütevermerke bleiben erhalten. Als Vereinfachung heissen die Prüfzeichen FS und FS<sub>W</sub> neu F und F<sub>W</sub> (= Schutzmittel gegen kapillare Durchfeuchtung und starke hygroskopische Feuchteschwankungen für Holzbauteile unter Dach bzw. für im Freien bewitterte Holzbauteile). Prüfprogramme und -kriterien sowie Verfahrens-Vorschriften wurden aufgrund bisheriger Erfahrungen angepasst.

Die Neuauflage des Bewertungsverfahrens bringt also eine weitere Anpassung in Richtung eines umweltgerechteren chemischen Holzschutzes. Die Differenzierung der Gütevermerke stellt allerdings auch an den Anwender zusätzliche Ansprüche, gilt es doch, je nach Bauteil-Beanspruchung die richtigen Produkte auszuwählen. Ökologisch vertretbarer Holzschutz bedingt auch den sorgfältigen Umgang mit den Schutzmitteln.

Das Reglement und das Verzeichnis der bewerteten Holzschutzmittel sowie weitere Unterlagen zum Thema Holzschutz sind erhältlich bei der Lignum, Falkenstrasse 26, 8008 Zürich, Telefon (01) 47 50 57.

## Frankreich

«Le développement des industries de première transformation du bois et l'acte unique européen»

(Colloque de Nancy — 8 décembre 1989)

### Programme:

- Production forestière et transformation du bois dans le contexte européen, M. Bruno Schmitz, Direction Générale de la Recherche, C.E.E.
- Les rouages du marché des bois:
  - En France, M. Michel Badre, Direction Régionale de l'Office National Forêts de Champagne-Ardenne.
  - Dans le Bade-Wurtemberg, Dr. von der Kall, Direction des Forêts du Bade-Wurtemberg.
  - Une expérience d'approvisionnement négocié, M. André Mormiche, Ingénieur Général du Génie Rural, des Eaux et des Forêts, Office national des Forêts.
  - Normalisation et classement: bois rond et sciages, M. Georges-Henri Florentin, Centre technique du bois et de l'ameublement.
- La compétitivité des entreprises:
  - L'approvisionnement des industries lourdes, M. Boyer, Cellulose des Ardennes (Belgique).
  - Les atouts des scieries de feuillus, M. Nanty, Société Nanty Frères (Meuse).
  - Analyse régionale du secteur scierie, M. Vendimini, Professeur à l'Institut Européen d'Etudes Commerciales Supérieures de Strasbourg.
  - Les perspectives d'avenir des entreprises, M. Philippe Leroy, Président de la Commission Permanente du Conseil Supérieur de la Forêt et des Produits forestiers, avec le concours de professionnels.

Le colloque, organisé par l'Association Française des Eaux et Forêts, aura lieu au: Centre national de Formation Forestière de l'Office national des forêts à Velaine-en-Haye (15 km de Nancy).

Pour tous renseignements et inscription, s'adresser à: Monique Bastien, Ecole Nationale du Génie Rural des Eaux et des Forêts, 14, rue Girardet — 54042 Nancy Cedex, Téléphone 83 35 10 20 — Télétex 83 32 73 81 — Télécopie 83 30 22 54.